

Liebe Leserin, lieber Leser,

Anfang Februar führte ein Unfall dazu, daß zuerst mein treuer Begleiter Christian Schröder und später auch ich an Beinbrüchen laborieren. Daraus resultierte, daß der „Rest“ des Teams umso mehr Arbeit wegtragen mußte. Und das bravourös tat.

Janet Jähne begann in Zittau zunächst ohne große Eröffnungsfeier damit, die Verbindung zwischen dem äußersten Südosten der BRD und ihrem linken Bundestagsabgeordneten zu stärken. Mirko Schultze vertrat mich auf einer Anti-Mobbing-Tagung in Görlitz. Das Berliner Büro veröffentlichte einen Reader zur Behindertenpolitik der Linksfraktion im letzten Jahr. Auf meiner Homepage finden Sie das Dossier als pdf-Datei, wir senden es aber auch gern auf dem Postweg zu.

Unsere tourismuspolitische Konferenz verschoben wir auf den 27. April. Das ist bedauerlich. Dankenswerter Weise zeigten die Referenten und angemeldeten Teilnehmer/innen großes Verständnis und ich bin sicher, dass sich die Verschiebung nicht nachteilig auf die Konferenz auswirken wird.

Am 8. März feiern wir, vor allem die Mädchen und Frauen weltweit den Internationalen Frauentag. Dazu auch von dieser Stelle herzliche und solidarische Glückwünsche.

Euer/ Ihr

Pflegereform jetzt.

„Machen Sie das, was gleich möglich ist, sofort, und das andere lassen Sie uns in Ruhe gemeinsam mit den Betroffenen machen und nicht gegen sie!“

Die erneute Verschiebung der Pflegereform geht am Bedarf vorbei. Es ist notwendig, dass das was an Pflege zurzeit finanziert wird reformiert wird. Die benötigten Veränderungen gehen weit über die Pflegeversicherung hinaus. Wir brauchen einen neuen Pflegebegriff, der sich von der Somatik entfernt, der die Aktivierung und Teilhabeorientierung bringt. Wir brauchen ein Berufsbild der Alltagsassistentin, der Alltagsassistenten, das der Teilhabeorientierung des Menschen, der die Pflege und die Assistenz braucht, gerecht wird. Eine Schließung der privaten Pflegeversicherung würde dazu führen, dass deren finanzielle Reserven sinnvoll genutzt werden könnten.

Siehe dazu: Rede von Ilja Seifert zur erneuten Verschiebung der Pflegereform (Drs.16/79)

www.ilja-seifert.de



IN DIESER AUSGABE:

Pflegereform jetzt.

*

Auch leise Rufe werden gehört

*

Heimbericht in den Bundestag!

TERMINE (AUSWAHL)

29.03.

16.00 Uhr

Ilja Seifert nimmt an einer Podiumsdiskussion der Berlin-Brandenburgischen Akademie zum Thema Pflege teil

27.04.

Tourismuspolitische Konferenz der Linksfraktion in Berlin

Anmeldung unter:
www.linksfraktion.de

ZITAT

„Es gibt keine Befreiung der Menschheit ohne die soziale Unabhängigkeit und Gleichstellung der Geschlechter.“

August Bebel (1910)

Auch leise Rufe werden gehört



Quelle: privat

Dr. Oscar Arias Sánchez verbindet Tourismus mit den Gedanken um Frieden und Abrüstung. Er hörte mit Interesse, welche Chancen Barrierefreiheit und die aktive Einbeziehung erfahrener Betroffener für die Entwicklung seines Landes bieten.

Mit einer Delegation des Tourismussausschusses ging es im Februar nach Costa Rica und Mexiko. Der Erfahrungsaustausch zu Fragen des barrierefreien Tourismus spielte in den vielen Gesprächen mit Tourismuspolitikern und Vertretern der Tourismuswirtschaft eine große Rolle. Der Präsidenten von Costa Rica, Friedensnobelpreisträger

Heimbericht in den Bundestag !

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend veröffentlichte im Oktober 2006 mit zweijähriger Verspätung den ersten Bericht über die Situation der Heime und der Betreuung ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Dort ist erwähnt, dass auf eine Weiterleitung des Berichts an den Deutschen Bundestag verzichtet wird, da nach der Föderalismusreform das Heimrecht nicht mehr in Bundeskompetenz liege. Das Heimgesetz gilt aber so lange fort, bis die Länder eigene Heimgesetze beschlossen haben. Das ist bisher nicht der Fall.

Der Heimbericht weist darauf hin, dass Qualitätsmängel in den unterschiedlichen Bereichen des Heimgeschehens sowie in verschiedenen Schweregraden auftreten. Das Spektrum reicht von offener Gewalt bis hin zu gefährlicher Pflege. Einer jährlichen Prüfung werden nicht alle Heime unterzogen, obwohl dies im Heimgesetz gesetzlich vorgeschrieben ist. Der Anteil unangemeldeter – und damit effektiver – Prüfungen schwankt in den Bundesländern erheblich. Internationale Menschenrechtsausschüsse kritisierten bereits die sehr unbefriedigenden Zustände in deutschen Pflegeheimen. So äußerte 2001 der UN-Ausschuss für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (CESCR) seine „große Besorgnis über die menschenunwürdigen Zustände in Pflegeheimen“ und forderte die BRD auf, „Sofortmaßnahmen“ einzuleiten. Verbände dokumentieren immer wieder, dass sich die Situation in vielen Heimen noch immer nicht verbessert hat und Pflegebedürftige – häufig aus Personalmangel – menschenunwürdig behandelt werden. Für den Bereich Menschenrechte/ Menschenwürde ist die Bundesregierung – auch nach der Föderalismusreform – zuständig.

Deswegen fordert die Linksfraktion die Bundesregierung auf, den Bericht über die Situation der Heime und der Betreuung ihrer Bewohnerinnen und Bewohner, wie in § 22 des Heimgesetzes vorgeschrieben, offiziell dem Deutschen Bundestag zuzuleiten, damit dieser den Bericht debattiert. Mit dem Antrag der Linksfraktion auf Einsetzung einer Enquete-Kommission „Ethik, Recht und Finanzierung des Wohnens mit Assistenz“ (Drs.16/1267) sowie dem Antrag der Linksfraktion zur Vorlage eines Gesetzes zum Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile (Drs.16/3696) gibt es Diskussionsangebote, die von großen Teilen der Behindertenbewegung getragen werden. Es mangelt also nicht an Lösungsangeboten für dringende Probleme.

www.ilja-seifert.de

IN KÜRZE

Der Verkehrsverbund Berlin- Brandenburg erprobt einen Internetrouutenplaner sowie eine telefonische Sprachauskunft speziell für mobilitätseingeschränkte Personen, um Fahrten mit Bus und Bahn zu erleichtern. Dazu findet eine Umfrage statt.

Weitere Infos, Ausprobieren und Fragebögen auf: www.vbbonline.de/baim

*

Ilja Seifert ist mit Beschluss der Fraktion nun Ordentliches Mitglied im Gesundheitsausschuss und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung. Weiterhin bleibt er ordentliches Mitglied im Tourismusausschuss. Er bleibt Tourismus-, Behinderten- und Pflegepolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE.

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 22772176
E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüros:
Schulstr. 8
02826 Görlitz
Tel.: 03581 661050

Äußere Weberstr. 2
02763 Zittau
Tel.: 03581 517640

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionschluss: 07.03.2007
Redaktion: Antje Asmus